

Anhang 8/4. Operative Teilziele für eine erste Periode
(gemäss Seiten 40/41 im Pastoralraumkonzept)

2.2.3 Strategische Ziele der pastoralen Schwerpunkte

- Schwerpunkt 1 Diakonie
Kirchlich Regionaler Sozialdienst KRSD
 - Die Pilotphase wird bis Ende 2018 gehen, die Evaluation wird **ab Herbst 2018** durchgeführt.

- Schwerpunkt 2 «Glaubensbildung Erwachsener»
 - **Ab Frühjahr 2017** sind Bibel- und Glaubensgespräche sowie Vorträge vorgesehen.

- Schwerpunkt 4 «Gemeinschaftsbildung»
 1. Förderung der Gründung von Basisgruppen mit Vernetzung im Pastoralraum (Pastoralraumrat)
 2. Jugendarbeit
 - Aufnehmen von **Beratungen** im Zweckverband der interessierten Pfarreien (5Pfarreien) **2017 – Aufnahme ins Budget für Umsetzung 2019.**
 3. Pastoralraumreise/Wallfahrt
Vorgesehen **Herbst 2017**

- Schwerpunkt 5 «Versöhnungssakramente»
Wo möglich wird in der Advents- und/oder Fastenzeit ein Versöhnungsweg für Jugendliche und Erwachsene angeboten, mit möglichem Beichtgespräch.
 - Vorgesehen **Herbst 2018**

2.3.5. Kommunikation

- Im Zweckverband wird ein Rahmenbetrag für ein gemeinsames Logo und eine gemeinsame Homepage **für das Budget 2018** beantragt.

2.4. Sendung der Gläubigen

- Bisherige Angebote weiterführen und weiterentwickeln bis ca. **Ende 2018.**
(siehe Seite 36 im Pastoralraumkonzept)

2.5. Entlastungen und Freiräume

Entlastungen, wenn neue Angebote eingeführt werden

- Werktags-Gottesdienste in der Pfarrkirche reduzieren
 - **Ab Sommer 2017**

2.6. Pastorale Aufgaben auf Ebene Pastoralraum

2.6.1 Arbeitsfelder, die gemeinsam konzipiert und geplant werden.

- Ein Pastoralraumrat wird gegründet bis **spätestens 2018.**

2.6.2 Arbeitsfelder, die auf Ebene Pastoralraum durchgeführt werden

- Notfallkonzept der seelsorgerischen Betreuung im Pastoralraum
 - Wie die Notfall-Telefonnummer ausserhalb der Bürozeiten der verschiedenen Pfarreisekretariate technisch gelöst wird, wird noch abgeklärt und geregelt **bis Ende 2017.**

2.7. Profilangebote der Pfarreien und Zusammenarbeit zwischen Pfarreien

- Die Profilangebote und die Zusammenarbeit der Pfarreien werden beibehalten und **wo möglich erweitert bis 2018.**